

2. Homiletik

Bryan Chapell. *Christ-Centered Preaching: Redeeming the Expository Sermon*. Grand Rapids: Baker, 1994. 375 S.

Mit dieser Kurzrezension möchte ich auf ein interessantes Homiletikbuch hinweisen, das 1994 in den USA erschienen ist. Verfasser ist Bryan Chapell, Präsident des reformierten Covenant Theological Seminary in St. Louis und ebenda Professor für Praktische Theologie. Der homiletische Ansatz ist der des ›Expository Preaching‹, also der Auslegungspredigt. Predigt nach diesem Modell gründet erkennbar in der Exegese und legt den Text für die Hörer aus. Dem biblischen Text kommt Priorität gegenüber dem aktuellen Kontext zu. Hierin liegt ein deutlich bibelbezogener Akzent als bei den meisten homiletischen Entwürfen im Gefolge der empirischen Wende seit den 60er Jahren. Trotzdem kommt der hörerbezo-genen Ausarbeitung der einzelnen Predigtteile in der Beschreibung des praktischen Vollzugs eine größere Aufmerksamkeit zu als in den meisten deutschen Lehrbüchern, die vor lauter Grundsätzlichkeit den Weg hin zur Praxis nur schwer finden. Chapell stellt hier detaillierte Überlegungen an zur Gestaltung der Einleitung, der Präsentation der Textauslegung, der Struktur der Predigt einschließlich der Übergänge von einem Predigtteil zum andern, der Praxis situationsnaher Illustrationen und Anwendungen sowie der Gestaltung eines effektiven Predigtschlusses. Die Behandlung unmittelbar rhetorischer und liturgischer Aspekte der Homiletik wird allerdings in einen umfangreichen Teil von insgesamt sieben Appendices an den Schluß des Buches verbannt. Dies erweckt den Eindruck, als seien diese Aspekte aus der praktisch-theologischen Reflexion ausgeklammert und eher pragmatischen Anhängen vorbehalten, statt sie z.B. schöpfungstheologisch und pneumatologisch zu begründen und aus ihrem pragmatischen Eigenleben in die Praktische Theologie heimzuholen.

Chapell steht durchgängig in reger Diskussion mit der (amerikanischen) Homiletikliteratur. Gegenüber bekannten Entwürfen des ›Expository Preaching‹ wie dem von Haddon Robinson (*Biblical Preaching*, Grand Rapids 1980) findet sich bei dem reformierten Autor eine auffällige Verbindung von Exegese und Systematischer Theologie bei der Grundlegung der Auslegungspredigt. Der Weg führt nicht unmittelbar vom Text (Exegese) zur Predigt. Vielmehr wird bei jedem Text folgende systematisch-theologische Überlegung einbezogen: Aus 2Tim 3,16 (= die inspirierte Schrift ist nütze zur Belehrung, Korrektur, etc.,

um aus sündigen Menschen brauchbare Diener Gottes zu machen) schließt Chapell, daß jedes Bibelwort – ausdrücklich oder impliziert – einen Aspekt des menschlichen Gefallenseins anspricht, auf den hin der Text unter Hinweis auf Christus als Antwort anzuwenden ist, um den (sündigen) Hörer im o.g. Sinn zu verändern. Chapell nennt dies den »Fallen Condition Focus«; und die homiletische Konsequenz heißt »Christ-Centered Preaching«. Unter dieser systematisch-theologischen Vorgabe kann jeder alt- oder neutestamentliche Text im Sinne des »Expository Preaching« in seiner Selbstentfaltung ausgelegt und zugleich christozentrisch angewendet werden. Ich kann diesen Versuch zunächst einmal nur respektvoll zur Kenntnis nehmen und in seiner theologischen Intention würdigen. Die Praxis müßte aber zeigen, ob dieser Ansatz inhaltlich/thematisch sowie gattungsmäßig der Vielfalt und Eigenart unterschiedlicher biblischer Texte gerecht werden kann, oder ob im Ergebnis doch eine theologische Einebnung der Texte erfolgt. Eine gewisse Skepsis scheint mir hier vom nötigen exegetischen Gewissen des Auslegungspredigers her angebracht. Auf jeden Fall aber ist dies ein Buch, mit dem zu beschäftigen sich auch für den deutschen Leser lohnt.

Helge Stadelmann

3. Seelsorgelehre

Wilfried Veese. *Wie Seelsorge zur Hilfe wird: Antworten auf Lebensfragen aus biblisch-therapeutischer Sicht*. Moers: Brendow, 1995. 157 S., DM 16,80

In dem flüssig geschriebenen Buch veröffentlicht Pfarrer Wilfried Veese, Psychotherapeut und Studienleiter der Deutschen Gesellschaft für Biblisch-therapeutische Seelsorge, seine zum großen Teil für die Ratgeberecke der Zeitschrift »Neues Leben« verfaßten und überarbeiteten Artikel. In den Zusatzinformationen finden sich ergänzende, neu erstellte oder aus anderen Publikationen übernommene Beiträge. Aus diesem Grund ist es ein sehr praktisches Buch, das zur Seelsorge Mut machen, konkreten Rat in Problemen geben und über die Arbeit der Biblisch-therapeutischen Seelsorge informieren will.